

Protokoll Mitgliederversammlung Freundeskreis Hofheim-Tenkodogo am 15.11.2012

anwesend: s. Anwesenheitsliste als Anlage

entschuldigt: Frau Gisela Stang, Herr Rüdiger Schlaga

1. Begrüßung durch die Vorsitzende –Begrüßung neuer Mitglieder

Frau Franck begrüßt die Anwesenden und insbesondere die neuen Mitglieder des Vereins und beginnt die Veranstaltung mit einem bezüglichen Gedicht von Kurt Tucholsky „Das Mitglied“. „In mein‘ Verein bin ich hineingetreten,“

Da der Protokollführer, Herr Schlaga, nicht anwesend ist, bittet sie um Übernahme des Protokolls, wofür sich Herr Schnabel bereit erklärte.

2. Rechenschaftsbericht

Die letzte Mitgliederversammlung fand am 19.03.2012 statt. Frau Franck teilt mit, daß laut Satzung mindestens eine Mitgliederversammlung im Jahr stattfinden soll und daß der Vorstand alle zwei Jahre neu gewählt werden muß, weshalb sie im Anschluß an den Rechenschaftsbericht den Vorsitz an einen Wahlleiter abgeben wird.

Im Jan./Febr. 2012 reiste eine sechsköpfige Delegation nach Burkina mit den Aufgaben:

2.1. Ersatz der Ausrüstung des zerstörten Frauenzentrums.

Vorbedingung war, daß zwei der Arbeitsräume restauriert waren. Zwei Räume waren im restaurierten Zustand, trotzdem wurde der Auftrag nicht umgesetzt. Sechs Monate später wurde unsere Ausstattungszusage mit Hilfe von J.L. Guillou – unserem Partner und Berater in Chinon – realisiert. Inzwischen wurde der Antrag des Frauenzentrums beim Ministerium auf Wiederaufbau genehmigt und auch bereits in Angriff genommen. Frau Franck betont, daß mit der Lieferung von Nähmaschinen und Webstühlen das Projekt Frauenzentrum für uns beendet ist.

2.2. Auswahl eines Dorfes in Tenkodogo, in dem wir mit unseren Aktivitäten starten wollen
Die hierfür zuständigen Personen der Delegation haben nach einem Kriterienkatalog vier unterschiedliche Dörfer in Tenkodogo besucht, verglichen und schließlich das Dorf Gourgou vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wurde akzeptiert. Inzwischen gibt es dort ein örtliches Komitee als Ansprechpartner. Nach wie vor steht aber auch Issa Naré als Bindeglied zur Verfügung. Leider war es nicht gelungen, ihn während seines Europaaufenthaltes zu treffen.

2.2.1. Wir haben aus Gourgou eine umfangreiche Liste für wünschenswerte Schulmaterialien erhalten, die aber noch um die Information der damit verbundenen Kosten ergänzt werden muß (Anmerkung Protokollant: Kosten liegen inzwischen vor)

2.2.2. Ausrüstung der Schulen mit „Erste Hilfe Kästen“. Hierfür liegt ebenfalls eine ausführliche Liste vor. Frau Reikat von der GIZ hat sich darum gekümmert. Die Liste enthält allerdings viele Medikamente, die über den Einsatz zur ersten Hilfe weit hinausgehen und die auch nicht von medizinischen Laien verabreicht werden sollten. Frau Reikat wurde um eine auf das Wesentliche reduzierte Liste gebeten, die liegt noch nicht vor. Frau Franck will über Ihre Frankreich-Kontakte einen Erste Hilfe Kasten zusammenstellen lassen.

2.2.3. Auf dem Gebiet Wasserver- und -entsorgung ist noch nichts Konkretes geschehen.

2.2.4. Erfreulich ist, daß ein Hofheimer Sponsor eine Photovoltaikversorgung des Dorfes Gourgou umsetzen will. Er hat hierfür einen Techniker beauftragt, der die technischen Arbeiten vor Ort organisieren und umsetzen soll. Die Absicht ist, die Schule mit Licht und einer Aufladestation auszurüsten und daneben in einer Art Bastel-Kurs kleine PV-Lampen herzustellen, mit denen dann einzelne Hütten versorgt werden könnten. Diese Aktion soll im Januar 2013 stattfinden. Frau Franck und das Ehepaar Schnabel wollen dort entsprechend unterstützen. Weitere Teilnehmer können sich anschließen. Kostenmäßig (Anmietung Fahrzeuge) wäre es günstig, wenn sich 3er- oder 4-er Gruppen bilden können.

2.3. Museumsveranstaltung

Am 15.9.2012 fand im Museum in Anwesenheit der Botschafterin von BF und einer kleinen Delegation von Burkinabè im Rahmen der Serie „Welt der Kulturen“ eine sehr gelungene Veranstaltung zum Thema BF statt. Die Botschafterin hat sich in einem Schreiben an Frau Franck für die Einladung und Teilnahme an dieser Veranstaltung bedankt. Frau Franck berichtet, daß der Verein eine Einladung zu einer Feierstunde anlässlich des Nationalfeiertages BF in Berlin erhalten hat und bittet Interessierte, sich in eine Liste einzutragen.

2.4. Strukturklausur

Am 23.6.2012 fand eine Strukturklausur mit dem Ziel statt, strukturelle Defizite der Vereinsarbeit aufzudecken und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Eine Aufarbeitung hat bisher noch nicht stattgefunden.

2.5. Präsenz auf Märkten

Trotz arbeitsintensiver Vorbereitung und Durchführung sind wir auf vielen Märkten vertreten (z.B. Wäldchestag, Kreisstadtsommer, Gallusmarkt, Kürbisfest etc.) und haben hier auch durchaus Verkaufserfolge. Frau Franck dankt Frau U. Treffer für die Organisation.

2.6. Spendenaktion der ING-DiBa

Der FHT hatte an der Spendenaktion der ING-DiBa im Okt./Nov. teilgenommen. Wir hatten hier die Chance, eine Spende in Höhe von 1000€ zu erhalten. Leider konnten wir nicht die notwendige Anzahl Unterstützer erreichen, haben hierbei aber sicherlich unseren Bekanntheitsgrad erhöht.

2.7. Bevorstehende Aufgaben

2.7.1. Homepage

Unsere Homepage ist nicht mehr aktuell und kaum geeignet, uns richtig darzustellen. Dringend wird jemand gesucht, der willens und in der Lage ist, diese Aufgabe zu übernehmen.

2.7.2. Geschäftsordnung

Genauso dringend ist die Erarbeitung und Verabschiedung einer Geschäftsordnung, da einige Vorgänge unter unregelmäßigen Vorgehensweisen leiden.

3. Diskussion zum Rechenschaftsbericht der Vorsitzenden

Die Diskussion ging einmal um unsere Aktivitäten zum Frauenzentrum (MdF). Hierzu wurde noch einmal festgehalten, daß der Schwerpunkt unserer Aktivitäten in Gourgou ist. Was wir allerdings aus diesem Projekt lernen können ist, daß es Umstände und Probleme gibt, die wir nur vor Ort feststellen können und nicht von Hofheim aus sehen können. Im Zweifelsfall sollte man versuchen, über eMail oder Telefon das Mandat entsprechend zu ändern.

J.L. Guillou hat in einem Schreiben seine Bedenken zu der Liste „Schulmaterialien“ geäußert. Er kennt zwar die Schule in Gourgou nicht, meint aber, daß dieses Jahr der Staat die Materialien stellt. Frau

Schnabel sagt dazu, daß Sie bei dem Besuch der Schulen in Tenkodogo von den Lehrern gehört hat, daß es offiziell eine staatliche Zuteilung von Schulmaterialien gibt, dieses aber so gut wie nie stattfindet. Sie teilt mit, daß Sie in Gourgou bei dem Schulleiter eine Klärung der Prioritäten und Kosten erbeten hat. Herr Schnabel berichtet, daß wir im Frühjahr auch den Schulrat in Tenkodogo besuchten, der uns sagte, daß der Staat für Bücher und Schulmobiliar zuständig ist (dies aber zum größten Teil nicht leisten kann), für Verbrauchsmaterial aber das Rathaus.

Im gleichen Schreiben zweifelt J.L. Guillou die Zweckmäßigkeit einer PV-Anlage für eine Grundschule an. Er sieht eher ein Gymnasium als geeigneter Standort an. Dies sieht die Versammlung anders. Auch hat unser Schwerpunkt- Dorf Gourgou kein Gymnasium.

Frau Franck schließt damit ihren Rechenschaftsbericht ab, Frau Sigg spricht ihr im Namen der Versammlung Dank für ihre bisherige Tätigkeit aus.

Frau Franck gibt die Sitzungsleitung an Frau Siegemund ab.

4. Bericht des Kassenwarts und der Kassenprüfer

Herr Knöss erläutert den Kassenbericht, wobei er nur über das Jahr 2011 berichten kann, da das laufende Jahr noch nicht abgeschlossen ist.

Die hier angegebenen Zahlen sind gerundete Zahlen. Genauere Angaben sind beim Kassenwart vorhanden.

Vereinsvermögen: Zuwachs von 1.600 € auf runde 6.500 €

Einnahmen : 9.400 €; Ausgaben: 4.550 €

bei Einnahmen: Spenden 4.800 €, Mitgliedsbeiträge 850 €, Verkauf auf Märkten 2.800 €

Ausblick lfd. Jahr: Kochherde für Schulen 230 €, Nähmaschinen für das MdF 1.250 €, Webstühle und Verbrauchsmaterialien MdF 1.700 €

Mitgliederzahl: 31.12.2011 39 Personen, 15.11.2012 47 Personen

Die Kassenprüfer Frau Fuhr und Herr Schaper berichteten, daß es keine Beanstandungen bei der Prüfung von Kasse, Barbelegen und Buchungsunterlagen gegeben hat.

5. Entlastung des Vorstandes

Der Antrag auf Entlastung des Vorstands wurde gestellt und einstimmig angenommen.

6. Vorstandswahlen

Zur Neuwahl des Vorstands stehen an:

1. Vorstandsvorsitzender
2. Stellvertretende Vorstandsvorsitzende (2)
3. Kassenwart und zwei Kassenprüfer
3. Schriftführer/Presse

5. Beisitzer (2)

Gewählt wurden:

Als Vorstandsvorsitzende Frau Franck (19 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Als Stellvertretende Vorstandsvorsitzende Herr Exner (20 JA-Stimmen), Herr Wittchen (16 Ja Stimmen)

Als Kassenwart Herr Knöss (19 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Als Kassenprüfer Frau Fuhr und Herr Schaper

Als Schriftführer/Presse Herr Schlaga (16 Ja-Stimmen)

Als Beisitzer Frau Sigg (19 Ja Stimmen), Frau Treffer (15 Ja Stimmen)

Die Gewählten erklären, daß sie die Wahl annehmen, Herr Schlaga hat sein Einverständnis bereits vor der Versammlung abgegeben.

7. Sonstiges

Adventsmarkt

Am Wochenende 8./9.12. findet wieder der Hofheimer Adventsmarkt statt. Der FHT behält seinen „angestammten“ Standort (vor Geschäft Hammel). Frau Treffer wirbt um Personen, die bei Aufbau, Abbau und Standdienst helfen können.

Es bestehen Meinungsunterschiede darüber, was und ob auch ein Essen (alternativ zu Couscous) angeboten werden sollte. Die Damen U. Treffer, B. Sigg, A. Schnabel, K. Exner, A. Wolf, H. Fuhr, A. Schöbel –Wiesemann und Frau Siegemund erklären sich bereit, Plätzchen in 150 g Tüten zur Verfügung zu stellen.

DBFG (Deutsch Burkinische Freundschaftsgesellschaft)

Frau Franck gibt den Hinweis auf die Jahresversammlung der DBFG am 17.12. Die DBFG sucht auch noch einen Nachfolger für das elektronische Publishing.

Für das Protokoll: Dr. Roland Schnabel